

Bibel für Kinder
zeigt:

Jesus
Beruhigt den
Stürmischen
See



Text: Edward Hughes

Illustration: Janie Forest

Adaption: Ruth Klassen

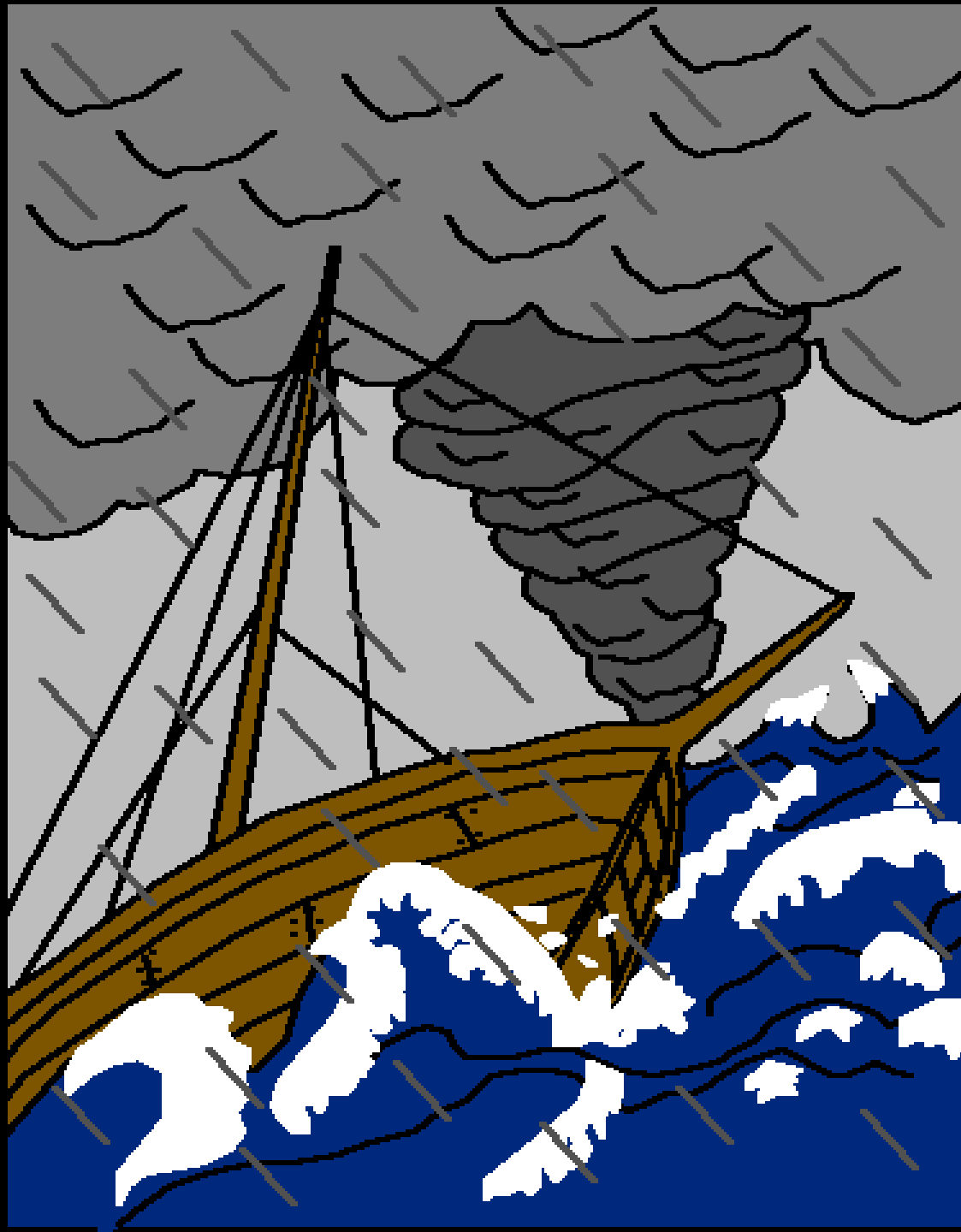
Deutsche Übersetzung ©2000
Importantia Publishing

Produktion: Bible for Children
www.M1914.org

©2013 Bible for Children, Inc.

Lizenz: Sie dürfen diese Geschichte kopieren
oder drucken aber nicht verkaufen.





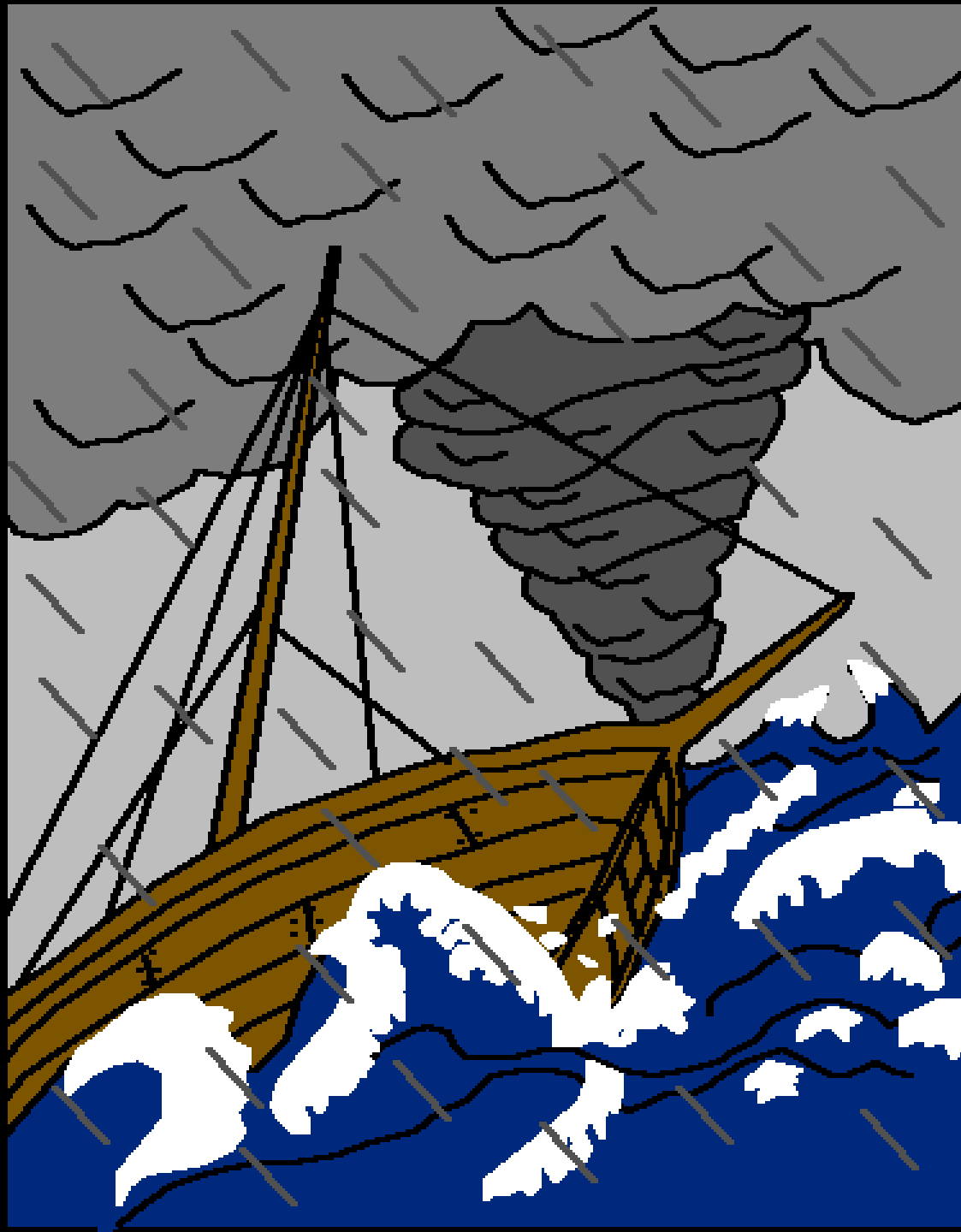
Jesus und
seine Jünger
waren in
einem Boot,
als ein
gewaltiger
Sturm
losging.





Dieser
peitschte
den See von
Galiläa auf,
sodass er
ganz wild
tobte.





Ein
solcher
Sturm
konnte
das Boot
zerstören
und
Menschen
ertrinken
lassen.



Durch den Sturm erschrakten die Jünger. Die Wellen überdeckten

das Boot und füllten es mit Wasser.



Doch Jesus schlief seelenruhig auf
einem Kissen mitten im Sturm.



Die Jünger weckten Jesus auf und schrien: „Meister, Meister, wir kommen um!“



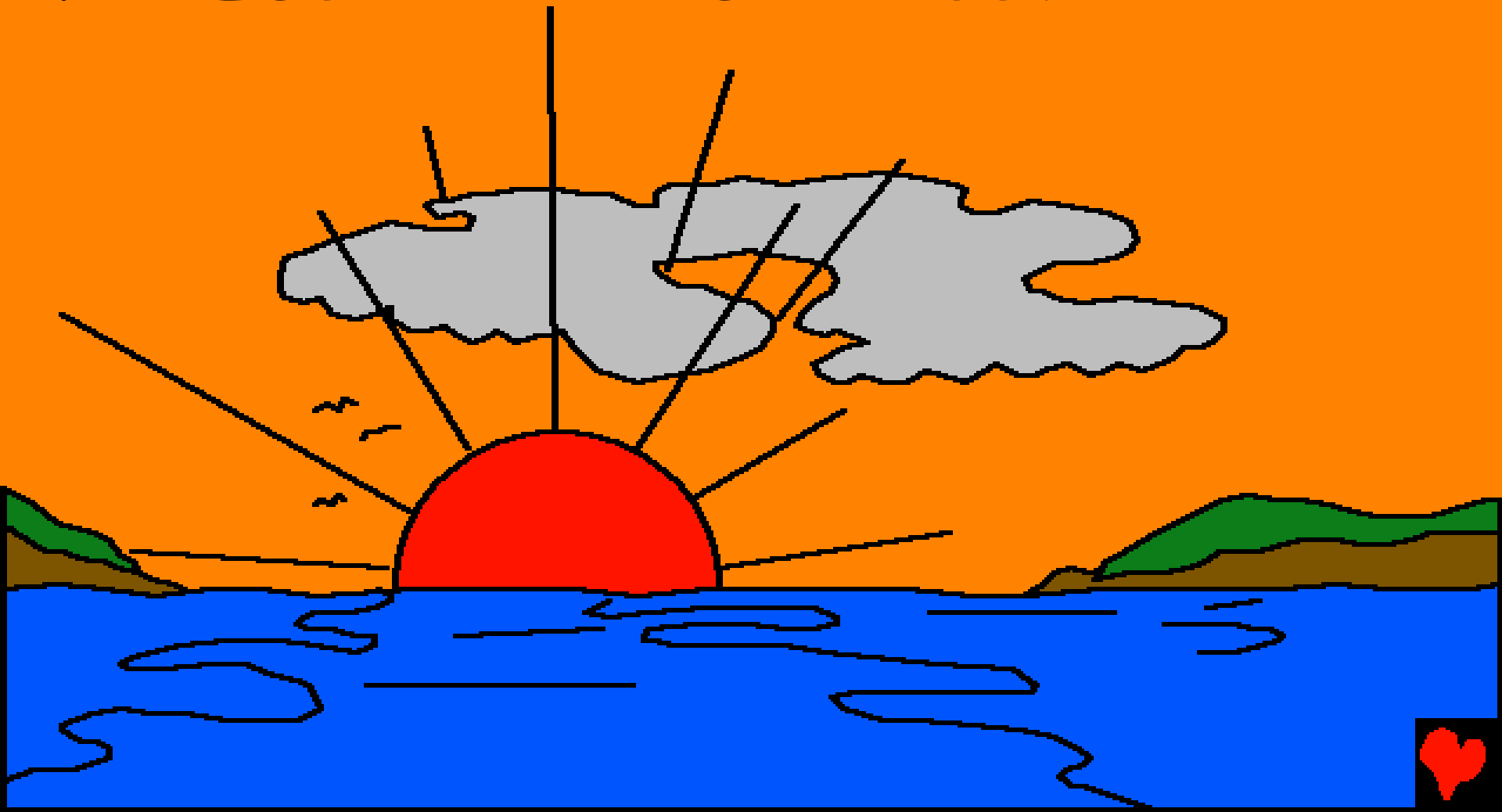
„Warum habt ihr so viel Angst, ihr, die ihr wenig Glauben habt?“, fragte Jesus seine Jünger.



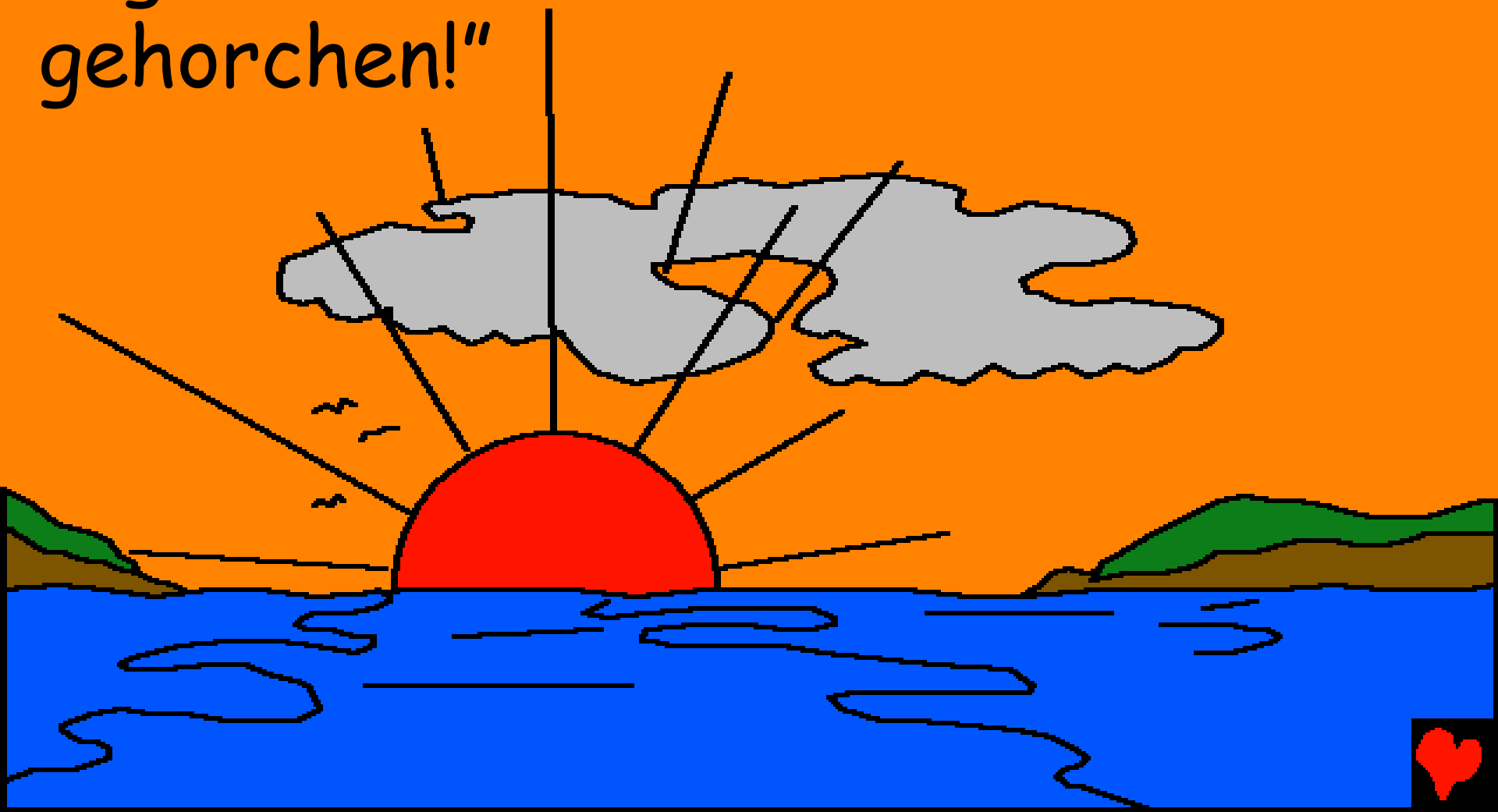
Dann befahl Jesus dem Wind, mit
Blasen aufzuhören und den tosenden
Wellen, sich hinzulegen und still zu
sein.



UND DER WIND BERUHHIGTE
SICH. DER SEE WURDE
FRIEDLICH UND STILL.



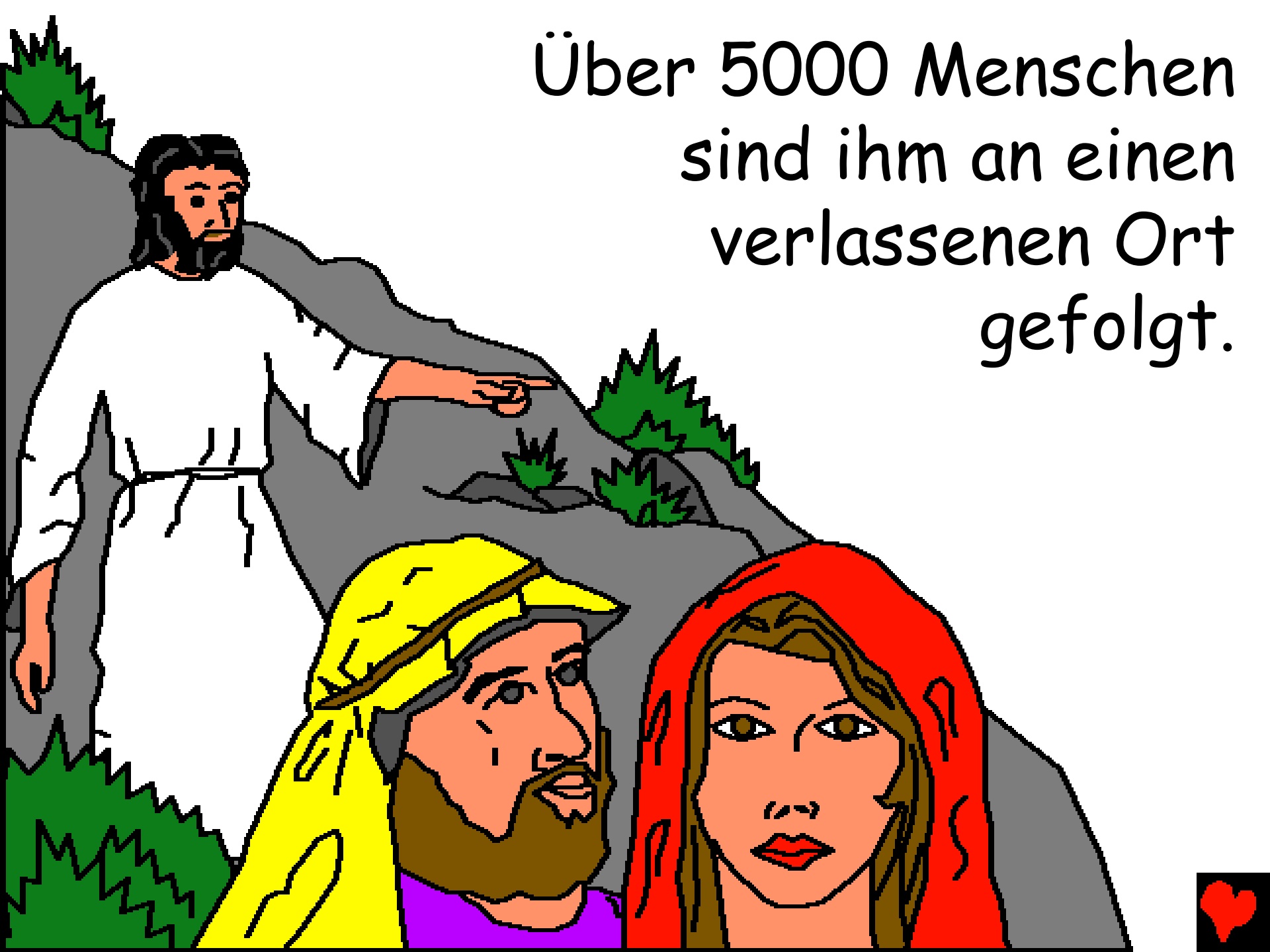
Die Jünger wunderten sich und sagten: „Wer ist denn dieser, dem sogar die Winde und der See gehorchen!“



Einige Zeit später hatte
Jesus wieder einen
arbeitsreichen
Tag.



Über 5000 Menschen
sind ihm an einen
verlassenen Ort
gefolgt.



Durch Gottes Macht gab
Jesus dieser ganzen
Menschenmenge
zu essen
und ...



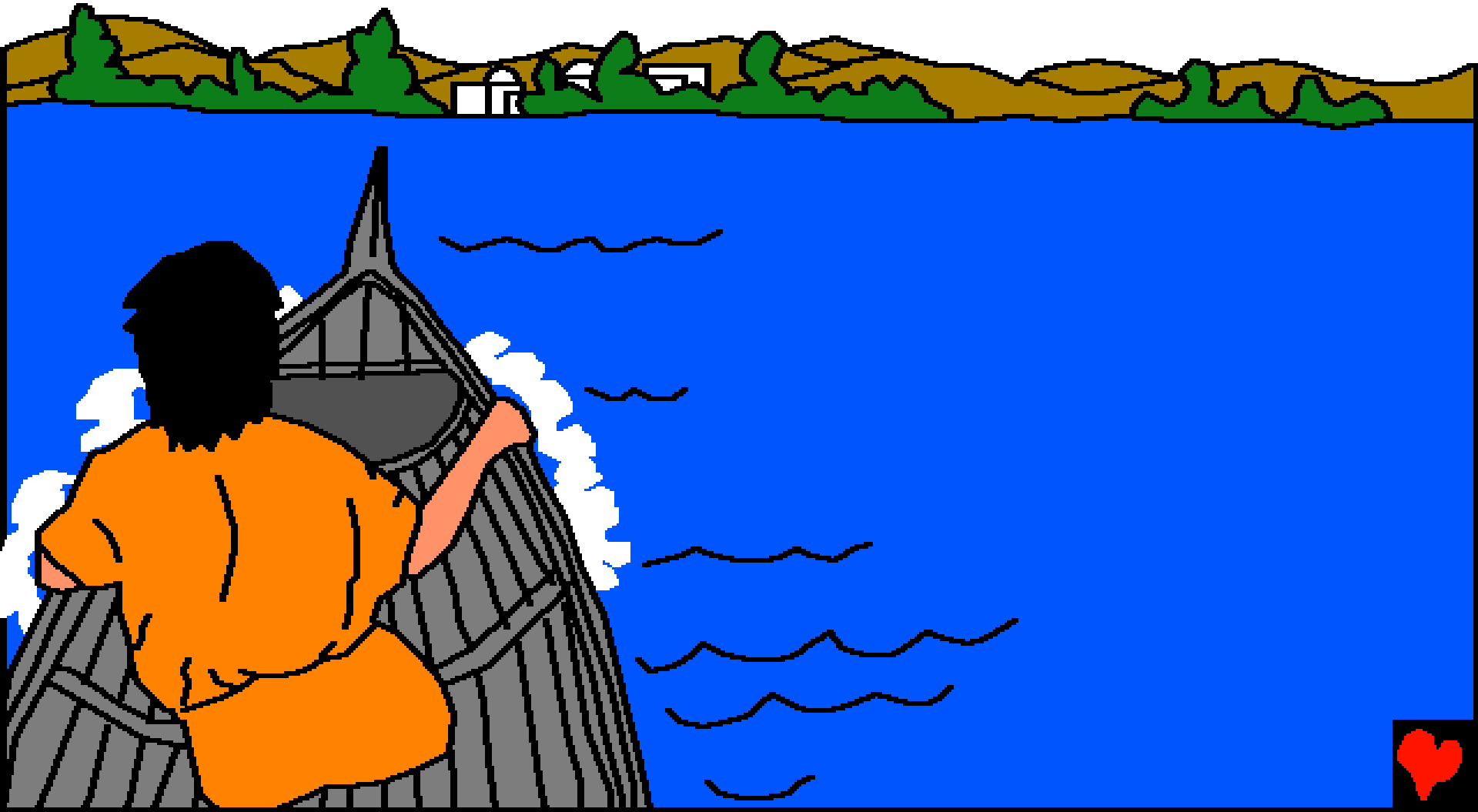
... verwendete nur das
Verpflegungspaket
eines kleinen
Jungen.



Nun war es Abend.
Jesus schickte
alle weg.



Sogar die Jünger mussten
fortgehen.



Jesus befahl ihnen, in ein Boot zu steigen und vor ihm auf die andere



Seite des
Sees von Galiläa
vorauszufahren.





Als er alle fortgeschickt hatte, ging Jesus hinauf auf einen Berg, um zu beten.



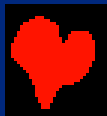


Als es Abend
wurde, war
er dort allein.





Draußen auf dem
See wurden die
Jünger von einem
Sturmwind
umgeben.



Der Sturm
hinderte sie
daran, den
See zu
überqueren.



Sie ruderten
und ruderten
stundenlang.





Die Jünger
hatten keine
Ahnung, dass sie
bald eine große
Überraschung
erleben
würden!





Irgendwann
zwischen
drei und sechs
Uhr morgens
mitten auf dem
stürmischen
See sahen die
Jünger etwas,
was ihnen
große Angst
einjagte.





„Das ist ein
Gespenst!“,
schrien sie.





Doch es war
Jesus, ihr
Herr und
Meister, der
AUF DEM
WASSER
LIEF und
auf sie
zukam.



„Freut euch!“,
rief Jesus ihnen
zu. „Ich bin
es. Habt keine
Angst!“ Petrus
antwortete:



„Herr, wenn du es bist, dann befiel mir, auf dem Wasser zu dir zu kommen.“



So sprach
Jesus: „Komme!“
Mutig stieg
Petrus aus dem
Boot aus und
lief auf dem
Wasser zu
Jesus hin.





Doch als er den Wind und die wogenden Wellen sah, hatte Petrus Angst und er begann zu sinken. Er rief: „Herr, rette mich!“



Sofort streckte Jesus seine Hand aus und hielt Petrus fest. „O du, der du wenig Glauben hast, warum hast du gezweifelt?“, fragte er. Und als Petrus und der Herr Jesus ins Boot gingen, hörte der Wind auf.



Diejenigen, die mit im Boot waren, beteten Jesus an und sagten: „Wirklich, du bist der Sohn Gottes.“



„Jesus Beruhigt den Stürmischen See“

Die Geschichte aus Gottes Wort,
der Bibel,

steht im

Matthäus 8 und 14,
Markus 4 und Lukas 8

„Der Zugang zu Deinem Wort gibt
Licht.“ Psalm 119:130



Das Ende



Gott weiß, dass wir Böses getan haben.
Das Böse nennt er Sünde. Die Strafe
für die Sünde ist der Tod.

Gott liebt uns so sehr, dass er seinen
Sohn, Jesus, gesandt hat. Jesus
starb am Kreuz als Strafe für unsere
Sünden. Jesus wurde von den Toten
auferweckt und kehrte in den Himmel
zurück. Deshalb kann Gott unsere
Sünden vergeben.



Wenn du Vergebung deiner Sünden haben möchtest, dann sprich zu Gott: Ich glaube, Jesus, dass du am Kreuz für meine Sünden starbst und dass du von den Toten auferstanden bist.

Komme in mein Leben und vergib mir meine Sünden, so dass ich neues Leben habe und ich dann mit dir für ewig lebe. Hilf mir auch für dich als dein Kind zu leben. Amen. Johannes 3.16

Lies die Bibel und bete zu Gott jeden Tag!

